

Programm

- 09.30 Uhr** Registrierung
- 10.00 Uhr** Begrüßung
Prof. Dr. Christian Holz-Rau
*Prodekan der Fakultät
Raumplanung, TU Dortmund*
- Moderation**
Melanie Kloth
NRW.BANK
- 10.15 Uhr** Wohnoptionen jenseits des
Mainstreams –
eine Einordnung
Prof. Dr. Tilman Harlander (em.)
Universität Stuttgart
- Alternative Organisationsformen des Wohnens:
Dachgenossenschaft NRW/
Miethäusersyndikat**
Horst Hücking
Wohnbund-Beratung NRW
- 11.30 Uhr** Diskussion
- 12.00 Uhr** Kaffeepause
- 12.15 Uhr** Mitarbeiterwohnungen –
eine Lösung für enge
Wohnungsmärkte
Elisabeth Schropp
*SWM – Stadtwerke Münden
Immobilien, Leitung Projektentwicklung Wohnen*
- Selbstorganisation und
räumliche Handlungsformen
in der Leipziger Hausprojektszene**
Dr. Matthias Wendt
- 13.30 Uhr** Diskussion
- 14.00 Uhr** Ausklang
Gemeinsames Mittagessen
und Möglichkeit zum
Austausch

Anmeldung

Anmeldeschluss: 15. Juni 2017

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Teilnahme erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Sollte Ihre Anmeldung keine Berücksichtigung finden, werden Sie von uns benachrichtigt. Sofern Sie von uns keine Benachrichtigung erhalten, können Sie an der Veranstaltung teilnehmen.

Fax: 0231/755 - 4788

E-mail: irpud.rp@tu-dortmund.de

Die Veranstaltung findet im
Rudolf-Chaudoire-Pavillon statt:
Baroper Straße 297
44227 Dortmund

Anmeldung auch möglich unter



umfragen.tu-dortmund.de/index.php/626253

Ihre Anmeldeinformationen werden zum Zweck der Durchführung dieser Veranstaltung gespeichert, nach Durchführung jedoch gelöscht. Die Veranstalter beabsichtigen, die Veranstaltung fotografisch zu dokumentieren und ggf. ausgewählte Fotos der Veranstaltung auf den Webseiten der Veranstalter zu veröffentlichen. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an eine/n MitarbeiterIn der Veranstalter vor Ort.

Eine Liste der angemeldeten Teilnehmenden wird vor Ort ausgelegt. Eine weitere Veröffentlichung findet nicht statt. Sofern Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte im Vorfeld der Veranstaltung an die Veranstalter.

Die Steuer auf die Sachzuwendung(en), die gegenüber Nicht-angestellten der NRW.BANK entsteht, wird gemäß § 37b EStG übernommen.

11. Wohnungspolitisches Kolloquium

Wohnoptionen jenseits des Mainstreams – zwischen Comeback und Neuentwicklung

20. Juni 2018, Rudolf-Chaudoire-Pavillon, TU Dortmund



Fotografin: Dr. Anja Szypulski

Wohnoptionen jenseits des Mainstreams – zwischen Comeback und Neuentwicklung

Die aktuellen Engpässe auf den Wohnungsmärkten rücken Angebote der Wohnraumversorgung stärker ins Blickfeld, die in den vergangenen Jahrzehnten eher ein Nischendasein geführt haben. Ein Beispiel ist der ehemalige Werkwohnungsbau, der während der Industrialisierung eine große Rolle für die Wohnraumversorgung der Arbeitnehmer der Stahlschmieden und im Bergbau spielte. In der Hochphase des Neoliberalismus sind diese Bestände in vielen Bundesländern, so auch in Nordrhein-Westfalen, an Privatinvestoren veräußert worden, preiswerter Wohnraum ging verloren. Das Blatt hat sich jedoch sehr schnell gewendet: Der „war for talents“ (Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte) macht Mitarbeiterwohnungen (Boardinghouses) zunehmend attraktiver – insbesondere in Ballungsgebieten und auch bei öffentlichen Arbeitgebern.

Unter den Rahmenbedingungen eines preislich angespannten Marktes erlebt auch das genossenschaftliche Wohnen eine Art Renaissance, weil es ein langfristig gesichertes, preisgünstiges Wohnen er-

möglicht. Daneben erfahren neue Wohnformen, die ein selbstbestimmtes, gemeinschaftsorientiertes Wohnen und nicht selten eine Versorgung jenseits des etablierten Wohnungsmarktes realisieren (z. B. Miethäusersyndikat, Stiftungen), seit Jahren einen kontinuierlichen Zuwachs.

Das Wohnungspolitische Kolloquium 2018 richtet seinen Blick auf den aktuellen Stand dieser Angebotsformen und ihre Potentiale im Kontext angespannter und zunehmend ausdifferenzierter Wohnungsmärkte. Zentrale Fragestellungen, die während des Kolloquiums kritisch reflektiert werden, sind: Welche Nischentrends in der Wohnraumversorgung zeichnen sich ab? Was können sie im Kontext angespannter und sich weiter ausdifferenzierender Wohnungsmärkte leisten? Wer sind die treibenden Akteure und welche Nutzergruppen fragen die neuen Angebote nach?

Kooperationsveranstaltung



NRW.BANK
Wir fördern Ideen

www.nrwbank.de

50 JAHRE RAUMPLANUNG
DORTMUND

IRPUD Institut für Raumplanung

<http://www.irpud.raumplanung.tu-dortmund.de/>